



ORANGENBESTELLUNGEN ÜBER REGIONALE ORANGEN-AKTIONSTEAMS

1. Regionale Orangen-Aktionsteams

Regionale Orangen-Aktionsteams und damit Orte für Bestellungen der Orangen von SOS Rosarno sind z. B.: Fairhandelsgesellschaft Münster, Fuge Hamm, Weltladen Lippstadt, Weltladen Soest, Welthaus Minden, Fairrhein Kamp-Lintfort, EWZ Herne, Kirchenkreis Dortmund, Allerwelthaus Hagen, Weltladen Iserlohn, Weltladen Gütersloh, Weltladen Schwelm. Aber auch im Bergischen Land, in Niedersachsen und Baden-Württemberg gibt es regionale Orangen-Teams.

Es gibt in der Orangensaison von November bis März vier Sammelbestelltermine – zwei vor Weihnachten und zwei nach Weihnachten. Die regionalen Teams beteiligen sich an einigen der Termine.

2. Ein regionales Orangen-Aktionsteams werden – Wie kann das gehen?

Die Orangen-Aktion kann nur dort stattfinden kann, wo die Verteilung der Orangen und das Ausstellen der Rechnung selbstständig über ein regionales Team läuft. Dabei muss die Rechnungsstelle und Liefer-/Verteilstelle nicht identisch sein.

Ein Modell für viele zum Nachahmen könnte der Weltladen Lippstadt sein:

„Modell Weltladen Lippstadt“: *Der Weltladen Lippstadt hat an allen Orangen-Aktionen 2020-2021 teilgenommen. Da lief es so, dass die Orangen-Bestellungen in der Region Lippstadt, Werl, Soest, Arnsberg, Meschede alle beim Weltladen Lippstadt zusammen liefern.*

Der Weltladen Lippstadt hat die Bestellungen von einer oder mehreren Kisten gesammelt. Bereits bei dem Aufruf zur Bestellung wurden die Bestellenden gebeten, das Geld für die bestellten Kisten auf das Konto des Weltladens Lippstadt zu überweisen. Das hat sehr gut geklappt – und der Weltladen hat sich die Arbeit des Rechnung-Schreibens bzw. Bargeld-Einnehmens gespart.

Die ca. 2-3 Paletten bestellte Orangen wurden dann nach Soest geliefert. Hier hat ein Gartentechnikzentrum als Lagerort gedient und bei der Verteilung tatkräftig geholfen. Dann wurde von dem Gartenzentrum in Soest die Orangen von den Bestellenden in der Region Lippstadt, Werl, Soest, Arnsberg, Meschede abgeholt – bzw. bei größeren Mengen zu dezentralen Verteilorten (Weltladen Lippstadt, Weltladen Arnsberg, Unverpacktladen Werl) gebracht.

Als Lager- und Verteilort bieten sich auch Kirchengemeinden, Jugendhäuser u.a. an. Der Lager-Raum muss kühl und trocken sein. Zudem muss ein 7,5 Tonner anfahren können. Die Spedition hat einen Gabelstapler bei, mit dem die Paletten – wenn es ebenerdig ist – in den Raum hineingefahren werden können. Beim Verteilen genügen 2 Personen. Zudem kommen die Abholer häufig sehr schnell, so dass meist nach 2 Tagen alles / der Großteil der Orangen weg ist.

Wichtig ist, dass beim Anlieferort jemand in der Nähe ist, der nicht ehrenamtlich extra kommen muss und einen kurzen Anfahrtsweg hat. Das Problem ist nämlich, dass man erst am frühen Morgen des Liefertages von der Spedition (Nagel-Group) die Information bekommen kann, zu welcher Uhrzeit die Orangen geliefert werden (in der Regel zwischen 8.00-14.00 Uhr). Das ist 1 oder 2 Tage vorher leider nicht möglich.



Der versprochene Liefertag wurde fast immer eingehalten. In der Saison 2021–22 gab es sowohl zu frühe wie auch zu später Anlieferung (+/- 2 Tage). In der Saison 2022–23 gab es auch mal eine Lieferung drei Tage später.

3. Bio-Zertifizierung

Alle Orangen von SOS Rosarno sind ökologisch angebaut. Aber nicht alle sind bio-zertifiziert, besonders nicht die Orangen von Kleinbauern, da die Zertifizierung zu teuer ist. SOS Rosarno hat ein Interesse daran, dass auch die nicht-zertifizierten Orangen Absatz finden. Dann dürfen diese aber nicht als Bio-Orangen verkauft werden und sie haben auch kein Zertifikat. Sondern es sind „Orangen, produziert ohne Pestizide, künstlichen Dünger“ ... Bei der Bestellung muss angegeben werden, ob eine Bio-Zertifizierung notwendig ist.

4. Wenn möglich volle Paletten bestellen

Auf einer Palette befinden sich 56 Kisten á 10 kg Orangen. Es ist anzustreben möglichst volle Paletten zu bestellen, um die Speditionskosten gering zu halten. Der Spedition ist es egal, ob 10 Kisten oder 56 Kisten auf einer Palette sind. Die Transportkisten sind genau so hoch. Demzufolge sind die Transportkosten pro Kiste ungleich höher, wenn nur wenige Kisten bestellt werden.